

10 JÄHRE

Kindes- und
Erwachsenen-
schutzrecht

Kindes- und Erwachsenenschutz – die nächsten 10 Jahre

Luzerner Tagung zum Kindes- und Erwachsenenschutz

Donnerstag, 4. Mai 2023
Inseliquai 12B, Luzern
hslu.ch/fachtagung-kes

Kindes- und Erwachsenenschutz – die nächsten zehn Jahre: Unter dieser Überschrift widmet sich die Tagung zukünftigen Entwicklungen in Praxis und Forschung. Im neuen Format blicken wir in Referaten und in Workshops auf aktuelle Herausforderungen und bislang wenig beachtete Themen, die zukünftig im beruflichen Alltag an Bedeutung gewinnen werden.

Am Vormittag beleuchten unsere Referent*innen die Rolle der Politik im Kindes- und Erwachsenenschutz, wagen einen Ausblick auf die Zukunft datengestützter Entscheidungen im Kinderschutz und werfen die Frage auf, wie die Fürsorgereische Unterbringung zukünftig aussehen könnte.

Nach dem Mittag fächern wir das Tagungsthema weiter auf. In insgesamt acht Workshops, von denen die Teilnehmenden jeweils zwei auswählen, diskutieren Referent*innen gemeinsam mit den Teilnehmenden Problemstellungen, Erkenntnisse und Einschätzungen aus aktuellen Forschungsprojekten, dem interdisziplinären Fachdiskurs und der Praxis.

Ein Überblick zur aktuellen Rechtsprechung sowie zu aktuellen Gesetzgebungsprojekten darf auch diesmal nicht fehlen und wird am Nachmittag präsentiert.

Kosten

Tagungsbeitrag: CHF 360.–
(Alumni der Hochschule Luzern erhalten einen Rabatt von 10%)

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie unter hslu.ch/fachtagung-kes. Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss ist der 18. April 2023.

Kontakt

Tagungsleitung
Stephan Kirchschrager
stephan.kirchschrager@hslu.ch
T +41 41 367 48 76

Tagungsorganisation

Ricarda Achermann
ricarda.achermann@hslu.ch,
T +41 41 367 49 06

Programm

08:10 Uhr	Empfang und Begrüssungskaffee
08:40 Uhr	Begrüssung und Einführung Prof. Dr. Stephan Kirchschrager , Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
08:50 Uhr	Die Rolle der Politik im Kindes- und Erwachsenenschutz Nicolas Galladé , Stadtrat Winterthur, Präsident Städteinitiative Sozialpolitik Prof. Diana Wider , Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, KOKES-Generalsekretärin
09:35 Uhr	Weniger Blindflüge? Die Zukunft datengestützter Entscheidungen im Kinderschutz Prof. Dr. Andreas Jud , Universitätsklinikum Ulm, Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie und ZHAW Soziale Arbeit
10:15 Uhr	Pause
10:45 Uhr	Fürsorgerische Unterbringung: Wie könnte sie in der Zukunft aussehen? PD Dr. med. Anastasia Theodoridou , Krisenintervention der Psychiatrie Baselland Prof. Beat Reichlin , Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
11:30 Uhr	Ein externer Blick der Tagungsbeobachterin Miriam Halter , Careleaver Netzwerk Zentralschweiz
12:00 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	Workshop 1: Berufskodex Soziale Arbeit Schweiz in Überarbeitung: Diskussion der Neuerungen anhand eines Fallbeispiels aus dem Erwachsenenschutz Rahel Wüst , Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Mitglied Kommission für Berufsethik AvenirSocial Workshop 2: Qualitätsstandards im Kinderschutz: Chance für die Verbundsaufgabe? Ursula Leuthold , Hochschule Luzern – Soziale Arbeit Workshop 3: «(K)Ein verfahrenes Verfahren?» Aktuelle Brennpunkte des Verfahrensrechts Luca Maranta , Hochschule Luzern – Soziale Arbeit; Anwalt LEXTERNA AG/Basel Simone Gerber , Vizepräsidentin KESB Region Solothurn Workshop 4: Im Interesse des Kindes? Aktuelle Herausforderungen bei Kindesvernachlässigung Dr. Margot Vogel , Universität Zürich, Institut für Erziehungswissenschaften Michèle Röhliberger , Hochschule Luzern – Soziale Arbeit Workshop 5: Wohnfähigkeit bei Demenz – Heim oder dāheime? Anna Wildrich-Sanchez , Hochschule Luzern – Soziale Arbeit Prof. Dr. med. Evgeniy Perlov , Luzerner Psychiatrie, Klinik St. Urban

13:00 Uhr	<p>Workshop 6: Finanzierung von Massnahmen des Kinderschutzes: Ausgewählte Aspekte und Problembereiche Prof. Peter Mösch Payot, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit Dr. iur. Karin Anderer, Karin Anderer GmbH Luzern</p> <p>Workshop 7: Selbstbestimmung in der Mandatsführung im Erwachsenenschutz – Herausforderungen Gregor Frey, Soziale Dienste Stadt Zürich Vanda Wrubel, Soziale Dienste Stadt Zürich</p> <p>Workshop 8: «Fatale Fürsorge»: Was kann die Praxis von heute und morgen aus Fällen von gestern lernen? Prof. Dr. Paula Krüger, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit Cécile Bannwart & Lea Bloch, vormals Hochschule Luzern – Soziale Arbeit</p>
13:50 Uhr	Wechsel zur zweiten Workshopdurchführung
14:00 Uhr	Workshops zweite Durchführung
14:50 Uhr	Pause
15:20 Uhr	Kurze Ergebnispräsentation aus den Workshops – Welche Herausforderungen sind in den nächsten zehn Jahren relevant?
15:40 Uhr	Das Bundesamt für Justiz informiert Philipp Weber , Bundesamt für Justiz
16:10 Uhr	Übersicht Rechtsprechung im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht Dr. Yvo Biderbost , Stadt Zürich, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
16:40 Uhr	Rückblick auf die Tagung und Tagungsabschluss Stephan Kirchschrager & Miriam Halter
17:00 Uhr	Apéro

Programmänderungen vorbehalten.

Hochschule Luzern

Soziale Arbeit

Werftstrasse 1

Postfach

6002 Luzern

T +41 41 367 48 48

sozialearbeit@hslu.ch

hslu.ch/sozialearbeit